

Nottuln, den 03.02.2011

An die Gemeinde Nottuln
- Schulverwaltungsamt
z. Hd. Frau Heying

Stellungnahme zur Wiedereinführung der Schulbezirksgrenzen

Auch wenn sich die Aufhebung der Schulbezirksgrenzen nicht negativ auf die Zahl der Schulneulinge an der St. Martinus-Grundschule ausgewirkt hat, befürwortet unsere Schule die Wiedereinführung der Schulbezirksgrenzen aus folgenden Gründen:

1. Höhere Planungssicherheit bezüglich der zu erwartenden Erstklässler; von den Schülerzahlen sind Lehrerstunden und ggf. Lehrerstellen abhängig.
2. Für Unruhe sorgte die Aufhebung der Schulbezirksgrenzen in den Außenbezirken. Etliche Eltern waren verunsichert, wenn sie die Astrid-Lindgrenschule als nächstgelegene Schule genannt bekamen, obwohl sich dort keine Schulbushaltestelle befindet. An der St. Martinus-Grundschule befindet sich die Haltestelle direkt am Schulhof. Zudem sorgt die Schule bis zum Eintreffen der Busse für eine Aufsicht.

Gleichzeitig plädieren wir in diesem Zuge für die Aufhebung des sogenannten „Überschneidungsgebietes“ (Schlehbiek, Grauten Ihl, Sepp-Herberger-Str.) und der Zuordnung dieses Gebietes zur St. Martinus-Grundschule, da die Gründe, die seinerzeit zur Einführung eines solchen Gebietes geführt haben, schon seit Jahren nicht mehr relevant sind.

Für die St. Martinus-Grundschule

gez. H. Rönnebäumer - Rektor

Von: Schulleitung - St. Marienschule Appelhülsen [schulleitung@marienschule-appelhuelsen.de]
Gesendet: Mittwoch, 16. Februar 2011 14:38
An: schulverwaltung
Betreff: AW: Schulrechtsänderungsgesetz

Guten Tag Frau Heying,
prinzipiell finde ich es gut, dass Eltern freie Schulwahl zugestanden wird.
Auch kann eine gewisse Konkurrenz belebend für die Arbeit an der Schule sein.
Trotzdem könnte es für die Schule in Appelhülsen ohne Schuleinzugsbereiche bzgl. der Anmeldezahlen kritisch werden, da für Eltern oft kleinere Klassen (im Nachbarort) eher zur Entscheidungsfindung beitragen als Qualität an Schule.
Mit freundlichen Grüßen
Angelika Wiedau-Gottwald



Astrid
Lindgren
Schule

Niederstockumer Weg 8a
48301 Nottuln
Telefon 02502/7914
Fax 02502/7158
e-mail: astrid.lindgren@arcor.de

E: 01.03.2011
Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister
Postfach 1140
48299 Nottuln

28.02.2011

Gemeinde Nottuln
-Schulverwaltungsamt-
Stiftsplatz 11
48301 Nottuln

Stellungnahme der Astrid-Lindgren-Schule zur Bildung von Schuleinzugsbereichen

Sehr geehrten Damen und Herren,

aus Sicht der Astrid-Lindgren-Grundschule besteht keine Veranlassung, Schuleinzugsbereiche zu bilden.

Vom Rat der Gemeinde wurde die Zügigkeit der Astrid-Lindgren-Grundschule auf 2,5 Züge festgeschrieben. Mehr lassen die Räumlichkeiten unserer Schule auch nicht zu, denn es stehen genau zehn Klassenräume zur Verfügung. Vor Jahren wurden als Folge zurückgehender Anmeldezahlen drei Klassenräume im Pavillon aufgegeben wurden, die – nach erfolgtem Umbau - inzwischen als Gruppenräume von der offenen Ganztagschule genutzt werden.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass – entgegen der Prognosen - die Zahl der angemeldeten Schülerinnen und Schüler an der Astrid-Lindgren-Grundschule immer unterschritten wurde. Zur Zeit besuchen 215 Kinder aus neun Klassen die Schule. Im kommenden Schuljahr 2011/2012 werden voraussichtlich 50 Schulneulinge aufgenommen, prognostiziert wurden 60 Kinder.

Außerdem müssten bei allen zukünftigen Prognosen der Schulneulinge ab 2012/2013 vielleicht auch noch die Kinder herausgerechnet werden, die nach dem Stichtag (1. Oktober) geboren sind, denn das Land beabsichtigt, den 1. Oktober als Stichtag festzuschreiben.

Im Schuljahr 2012/2013 können bei einer Prognose von 77 Erstklässlern wahrscheinlich wieder drei Eingangsklassen gebildet werden. Gleichzeitig verlässt der dreizügig geführte vierte Jahrgang die Schule und wir hätten wieder neun Klassen bei zehn zur Verfügung stehenden Klassenräumen.

Für das Schuljahr 2013/2014 und 2014/2015 werden 69 bzw. 68 Kinder erwartet. Rechnet man die Buskinder raus, deren Eltern in der Vergangenheit vernünftigerweise wegen der günstiger gelegenen Haltestelle die St. Martinusschule favorisierten, sind eher zwei große Klassen als eine Dreizügigkeit zu erwarten. Einmal könnten wir jedoch noch drei Eingangsklassen aufnehmen, denn ein Raum stünde noch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

K. Schulte, Rektor